

Die Akropolis von Athen

Welche Funktionen hatte sie im Laufe der Zeit?

Travail personnel 2023/2024

Name: Jamie Oberweis

Klasse: 5c5

Tuteur: Roby Theisen



Bildquelle: <https://www.griechenland.de/akropolis/>

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis
2. Einleitung
3. Was ist eine Akropolis?
4. Das alte Griechenland
5. Der Stadtstaat Athen
6. Die Größe und die geografischen Merkmale der Akropolis
7. Die Geschichte der Akropolis
8. Die Akropolis in der Antike
9. Die Akropolis vom 15. bis ins 17. Jahrhundert
10. Im zweiten Weltkrieg
11. Die Akropolis heute
12. Meine praktische Arbeit
13. Schlussfolgerung
14. Quellen

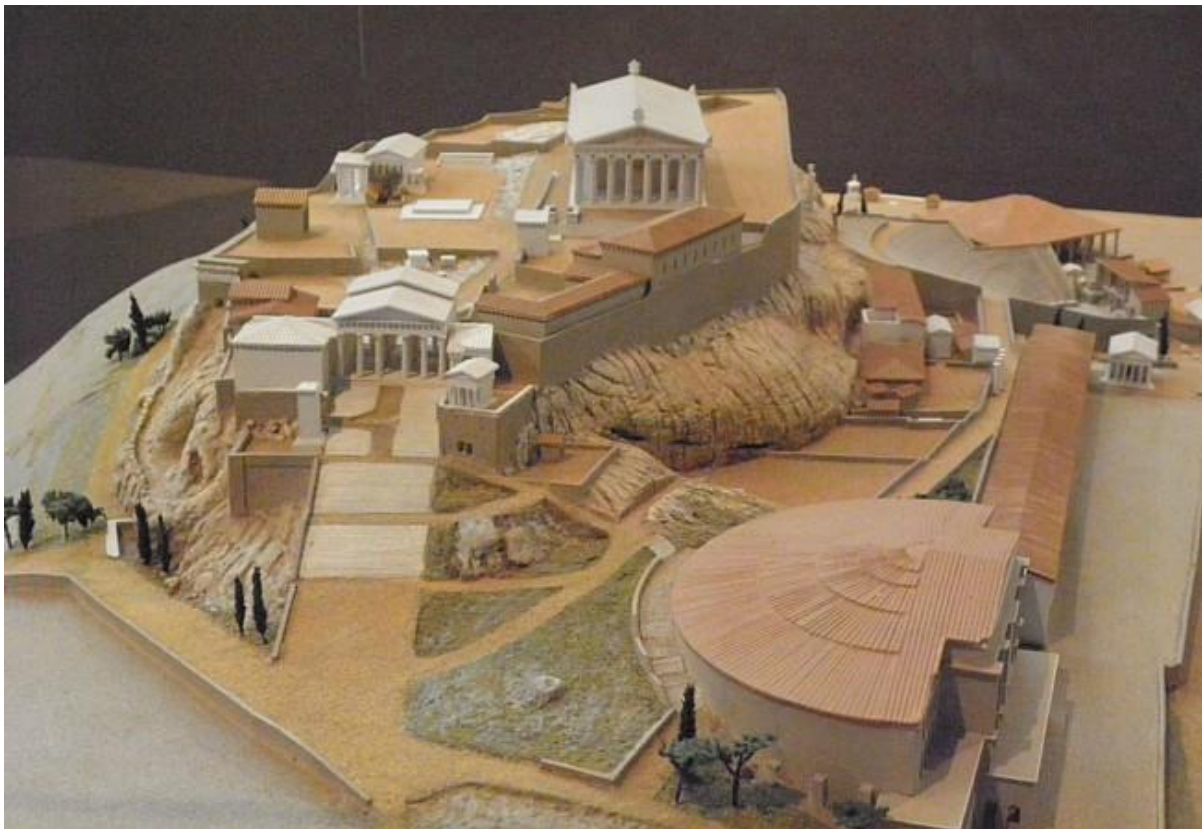
2. Einleitung

Das typische Bild der Akropolis ist bekannt für ganz Griechenland, denn wenn man an Griechenland denkt, denkt man als erstes an die Akropolis von Athen, mit ihren prächtigen Bauwerken. Doch was ist eigentlich die Akropolis? Ich habe dieses Thema gewählt, weil es mich begeistert hat und ich mehr über die Akropolis wissen wollte. Ich wusste zwar schon einiges über die Akropolis, weil ich 2021 in Athen war und auch die Akropolis besucht habe. Doch ich wollte mehr und Genaueres über diese Sehenswürdigkeit lernen.

Ich schreibe in meiner Arbeit, über einige Zeitabschnitte, in welchen die Akropolis eine große Rolle in Athen gespielt hat, oder auch in welchen sie sich weiter- oder zurückentwickelt hat. Ich erkläre die Zeitabschnitte, in welchen wir uns jeweils befinden.

Ich erkläre ebenso, die einzelnen Gebäude der Akropolis, die in den jeweiligen Zeiten eine führende Rolle gespielt haben.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen!



Rekonstruktion der Akropolis, wie sie in der Antike ausgesehen haben könnte

Bildquelle: <https://www.kritimou.de/kritimou/juli11/12athen.htm>

3. Was ist eine Akropolis?

Das Wort Akropolis ist griechisch und bedeutet Oberstadt. Wie es der Name bereits sagt, liegt die Akropolis hoch oben auf einem Hügel. Die Akropolis hatte verschiedene Funktionen im Laufe der Zeit. Eine der Funktionen war, dass sie als Festung diente, um damit die Menschen vor feindlichen Angriffen zu beschützen.



Die Akropolis von Sparta

Bildquelle: <https://diazoma.gr/en/theaters/ancient-theatre-sparta/>

Fast jede Polis hatte eine Akropolis, so zum Beispiel auch Sparta und Lindos. Diese sind neben der Akropolis in Athen die bekanntesten Akropolen. Oft wurden mit diesen Akropolen, auch architektonische Wunder repräsentiert. Die Akropolis von Athen ist demnach zum Beispiel für den prächtigen Parthenon Tempel bekannt.



Die Akropolis von Lindos (Rhodos)

Bildquelle: <https://www.istockphoto.com/de/fotos/akropolis-lindos>

4. Das alte Griechenland

Das alte Griechenland war eine Epoche, die sich von 3000 bis 30 vor Chr. erstreckte. In dieser Zeit gab es einzelne Abschnitte, wo sich diese Epoche weiterentwickelte. Im alten Griechenland sind auch einige Dinge entstanden, die auch heute noch existieren, so zum Beispiel die Demokratie oder auch die Philosophie. Das alte Griechenland ist somit heute auch noch wichtig für unser Zusammenleben in der Gesellschaft. Die Anfänge des alten Griechenlands beginnen im Zeitalter des Mykene. Auf diese Zeit und die anderen spezifischeren Zeiten gehe ich später noch genauer ein, wenn ich über die einzelnen Zeitabschnitte der Akropolis spreche.

Wenn man vom alten Griechenland redet, spricht man oft von dem antiken Griechenland. Dieses erstreckte sich von 800 bis 30 vor Chr.



Athen in der Antike von oben (Rekonstruktion)

Bildquelle: https://www.planet-wissen.de/geschichte/antike/das_klassische_athen/index.html

Es bestand aus sogenannten Poleis, wie zum Beispiel Athen und Sparta. Polis heißt übersetzt Stadtstaat. Diese Stadtstaaten waren häufig untereinander verfeindet, es führte sogar so weit, dass sie untereinander Kriege führten. Es gab allerdings auch Situationen, wo die Stadtstaaten zusammenhielten, wie zum Beispiel, als die Perser in Griechenland einmarschierten, kämpften die Poleis zusammen gegen sie.

Abgesehen von den Bürgerkriegen waren die einzelnen Poleis sich aber sehr ähnlich. Sie hatten nämlich eine gemeinsame Kultur. Übrigens nannten sich die alten Griechen nicht so, sie nannten sich „Hellenen“. Dieser Name wird heute noch in einigen Sprachen, wie zum Beispiel im Englischen, als Name für die Griechen benutzt. Die alten Griechen sahen sich auch eher als schlau, gebildet und mit guten Manieren an. Andere Völker sahen sie als sogenannte „Barbaren“ an, weil sie fanden, die anderen Völker seien ungebildet und unmanierlich. Der Ausdruck „Barbaren“ wird heute noch als Schimpfwort benutzt.

5. Der Stadtstaat Athen

In Athen, sowie in den anderen Poleis regierten bis ungefähr 800 vor Chr. sogenannte Tyrannis. Diese waren Männer, die sich mit Überzeugung zu den Herrschern der Poleis machten. Während der Herrschaft allerdings bereicherten sie sich oft selbst, anstatt sich um das Wohl ihrer Einwohner zu kümmern. Einen Tyrannen, kann man heute mit einem Diktator vergleichen. Dies waren ausschließlich Männer. Frauen hatten in der Politik zu dieser Zeit wenig, oder gar keine Macht.



Athen

Bildquelle: <https://www.geo.de/reisen/reiseziele/410-rtkl-reisetipps-36-stunden-athen>

In Athen entstanden während der Antike die ersten Wahlen. Einfache Bürger waren jetzt mit den reicheren Bürgern gleichgestellt. Frauen, Kinder und Metöken (Zugereiste), hatten weiterhin nur eingeschränkte Rechte. Sklaven hatten keine Rechte, und trotzdem war die Demokratie für damalige Verhältnisse sehr fortschrittlich. In anderen Gebieten herrschten nämlich Alleinherrscher, Tyrannen, etc.

6. Die Größe und die geografischen Merkmale der Akropolis

Die Akropolis ist 156 Meter hoch. Die Oberfläche besteht aus blaugrauem bis rötlich-braunem Kalkstein. Der Berg misst von seiner breitesten Stelle, von Westen nach Osten ungefähr 300 m und von Norden nach Süden etwa 160 Meter. Die Oberfläche des Berges beträgt ungefähr 30 000 Meter², das entspricht ungefähr der Fläche von fünf Fußballfeldern. Von Osten nach Westen fällt das Plateau um circa 13 Meter.



Die Akropolis in der Nacht

Bildquelle: <https://sumfinity.com/de/travelgriechenland-athen-akropolis/>

7. Die Geschichte der Akropolis

Von der Jungsteinzeit bis zur archaischen Zeit

Jungsteinzeit

Was war die Jungsteinzeit?

Die Jungsteinzeit war der dritte und letzte Abschnitt der gesamten Steinzeit. Dieser erstreckte sich von 5500 bis 2200 vor Chr. In dieser Zeit entstanden die ersten Häuser und die Menschen wurden sesshaft. Das heißt sie zogen nicht mehr von einem Ort zum nächsten. Sie begannen ebenfalls Getreide anzubauen und sie hielten auch Haustiere.

Vor rund 7500 Jahren gab es schon die ersten Spuren von Menschen auf der Akropolis. Diese Spuren hat man bei archäologischen Ausgrabungen entdeckt. Schon in der Jungsteinzeit, hatte die Akropolis als Hauptfunktion, die Menschen vor feindlichen Angriffen zu schützen.

Von der Jungsteinzeit hat man auf der Akropolis am wenigsten archäologische Funde gefunden. Die meisten Funde wurden nur an Abhängen, die schwer zugänglich sind oder in Felsritzen gefunden.

Der Grund dafür war, dass damals keine großen Bauwerke hinterlassen worden sind.



Die Akropolis von oben

Bildquelle: https://assassinscreed.fandom.com/de/wiki/Die_Akropolis_von_Athen

Mykenische Zeit

Was ist die mykenische Zeit?

Die mykenische Zeit war eine Epoche, die von ihrem Höhepunkt um 1600 vor Chr. bis 1150 vor Chr. andauerte. Dieses Zeitalter wurde nach einem der wichtigsten Orte von Griechenland zu dieser Zeit benannt: Mykene.

Mykene ist eine ehemalige Stadt auf der griechischen Halbinsel Peloponnes, an der schon Menschen in der Jungsteinzeit sich angesiedelt haben. Im 13. und im 14. Jahrhundert vor Chr. kannte die Stadt Mykene ihre höchste Bevölkerungszahl. Mykene wurde 1874 von dem deutschen Archäologe Heinrich Schliemann ausgegraben und erforscht. Heute ist Mykene eine öffentliche archäologische Ausgrabungsstätte, welche viel von Touristen besucht wird.

Neben Mykene gab es noch ungefähr 14 weitere Königtümer in Griechenland. Mykene spielte auch eine führende Rolle bei der Besiegung Trojas. Diese Geschichte ist allerdings ein Mythos und ist auch unter dem Namen „Das trojanische Pferd“ bekannt.



Mykene

Bildquelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Mykene>

Die Akropolis zu dieser Zeit

Im 14. Jahrhundert vor Chr. wurde die Akropolis in der mykenischen Zeit als Burg verwendet, wo die Könige von Athen lebten. Diese Burg wurde teilweise aus attischem Marmor errichtet, der vom Pendeli, einem Berg bei Athen abgebaut wurde. Der attische Marmor kommt aus der Gegend Attika, daher kommt auch der Name dieses Marmors. Das ist die Gegend um Athen. Um das Plateau und den oberen Felsen wurde eine breite Mauer errichtet. Die Mauer wurde aus großen Felsbrocken gebaut. Die mykenische Burg hatte zwei Verteidigungsmauern. Die eine Mauer ummauerte das Plateau, die andere schwächere Mauer umschloss nur den westlichen Teil des Berges. Oben auf dem Plateau befand sich der Palast, wo die Könige lebten. Der Eingang zum Plateau befand sich unten, dort wo heute der Nike-Tempel steht. Der Eingang lag also direkt neben dem antiken Eingang.

Ein weiterer Eingang befand sich unter der Nordmauer. Dieser Pfad war eher versteckt, und somit gut geschützt vor Feinden.

Wie schon gesagt lebten in der Burg auf der Akropolis die Könige von den Gebieten Athens. Unterhalb der Akropolis lebten die einfacheren Leute auf ländlichem Gebiet. Sie errichteten wie bereits in der Jungsteinzeit Siedlungen.

Die „Dunkle Zeit“

Die „Dunkle Zeit“ war der Übergang der mykenischen Zeit in die archaische Zeit und sie begann 1200 vor Chr. und endete ungefähr 750 vor Chr. Das sogenannte „dunkle Zeitalter“ beschreibt eine Zeit in der griechischen Geschichte, wo Archäologen und Historiker sich nicht einig sind, was in dieser Zeit geschehen ist, weil man nicht viele archäologische Funde gefunden hat und es gibt nicht viele schriftliche Dokumente aus dieser Zeit.

Man geht allerdings stark davon aus, dass in dieser Epoche arme Hirtenstämme aus dem nördlichen Balkan*, wie zum Beispiel die Dorer, die von dort vertrieben wurden, die mykenischen Völker überfallen und ebenfalls vertrieben haben.

Die Akropolis in dieser Zeit

Es ist nicht klar, ob der Palast der mykenischen Könige auf der Akropolis in dieser Zeit vernichtet wurde, oder ob er erst später zerstört wurde.

*Der Balkan ist die Gegend von Europa, wo die ehemaligen jugoslawischen Länder, sowie Albanien und Griechenland liegen.

Die archaische Zeit

Was ist die archaische Epoche?

Die archaische Epoche war eine Zeitspanne, welche sich von 800 vor Chr. bis 500 vor Chr. erstreckte. In dieser Zeit entstanden auch die Poleis, die es auch später in dem antiken Griechenland noch immer gab. Griechenland eroberte in dieser Zeit auch seine Gebiete im Mittelmeerraum. Diese Zeit markierte den Beginn des antiken Griechenlands.

Die Akropolis in dieser Zeit

Im 8. Jahrhundert vor Chr. wurde die Akropolis erstmals anders als in der Steinzeit oder in der mykenischen Zeit nicht als Festung benutzt, sondern als religiöser Ort. Auf ihr fanden Opfergaben, Festprozessionen, Gesänge und Tänze statt. Anders als die Religionen, die wir

heute kennen, war die archaisch-griechische Religion unterschiedlich von diesen. In dieser Religion gab es anfangs keine Tempel, keine Moscheen, keine Kirchen, sondern die Leute waren draußen im Freien auf der Akropolis. Ebenfalls gab es keine Vorlesungen wie zum Beispiel in der Kirche, sondern die Leute tanzten, sangen und legten Opfergaben dar. Es waren große Feierlichkeiten.

Wie auf anderen heiligen Plätzen in Griechenland auch, wurden auf der Akropolis mehrere Götter verehrt. Diese wurden nicht nur in Gestalt von Statuen, sondern auch in Form von natürlichen Dingen, wie zum Beispiel: Bäumen, Höhlen und Steine dargestellt. Vor allem wurden auf der Akropolis zu dieser Zeit die Götter: Athena, Zeus, Poseidon und die mythischen Urväter von Athena, Kekrops und Erechtheus, sowie die Tochter von Kekrops Pandrosos verehrt. Zu Ehren dieser Götter, wurden Opfergaben und Weihgeschenke auf der Akropolis als „Geschenke“, von den Bürgern Athens hinterlassen. Weihgeschenke waren Geschenke, die von den Griechen an die Götter gerichtet waren. Diese Geschenke konnten in Form von Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen, bis hin zu wertvollen Geschenken aus edlen Metallen bestehen. Diese Weihgeschenke, dienen heute, als Zeitzeugen, weil einige von ihnen aus Bronze oder anderen Materialien bestehen, die nicht zerfallen sind. Diese erhaltenen Weihgeschenke stammen aus der Epoche vom 10. Jahrhundert vor Chr. bis zum 6. Jahrhundert vor Chr. Diese Gegenstände sind zum Beispiel: Waffen, Bratrost, Bratspieße oder auch bronzene Becken, die auf der Akropolis gefunden wurden. Diese bronzenen Becken hatten keinen praktischen Zweck, sondern sie dienten durch ihren hohen Metallwert, als sehr teure und prunkvolle Geschenke. Ebenso wurden Schmuck, kleine Figuren von Menschen, Tieren, oder Göttern und gemalte Bildtäfelchen geschenkt. Die Figuren bestanden aus Bronze und Ton. Die Tierfiguren hatten verschiedene gedankliche Hintergründe. So wurden Schaf- und Schweinfiguren als Opfertiere interpretiert. Andere Tierfiguren repräsentierten Tiere, die zu Göttern gehörten, so war zum Beispiel: der Adler das Tier des Gottes Zeus, oder von der Göttin Athena war es die Eule. Oft wurden Weihgeschenke auf hohe hölzerne Pfeile gestellt, damit sie gut sichtbar waren. Auf diesen Pfeilen stehen Inschriften, wo draufsteht wer hat das Weihgeschenk gemacht hat und für welche Gottheit das Geschenk ist. Diese Pfeile waren sehr viel auf der Akropolis oder auf anderen heiligen Plätzen zu sehen.

Mit der Zeit wurden diese Plätze immer dichter von den Pfeilen mit den Weihgeschenken vollgestellt. So wurden regelmäßig alte Weihgeschenke „beerdigt“ und auf dem jeweiligen heiligen Platz begraben. So hatte man wieder mehr Platz.

Es wurden auch andere Gegenstände auf der Akropolis hinterlassen, die heute nicht mehr zu sehen sind, wie zum Beispiel: Getreide, Wein, Opferblut und Honig. Diese und andere Weihgeschenke und Opfergaben, die sich nicht unter freiem Himmel halten konnten, wurden in hölzernen Hütten untergebracht. Es wurden auch Weihgeschenke von besonders hohem Wert hier untergebracht.

Auf den jeweiligen Plätzen auf der Akropolis, wo die einzelnen Götter verehrt wurden, wurden meist Altäre errichtet, wo die Tieropfer hingebacht wurden. Diese dienten allerdings auch als Aschehaufen als „Altar“. Die Tiere, die geopfert wurden, wurden in Prozessionen auf die Akropolis gebracht, und waren teilweise in Binden eingewickelt. Hatte das Tier Hörner, so wurden diese vergoldet. Die Leute, die mit auf die Akropolis gingen, schmückten sich. So war

man frisch gebadet, man trug saubere Kleidung und man trug auf dem Kopf einen Kranz. Die Tiere, die geopfert wurden, waren meistens große Säugetiere. Tiere, die zur Nahrung des Alltags der Menschen wichtig waren, wie zum Beispiel Fische, wurden eher nicht geopfert. Viele der Tiere, die geopfert wurden, wurden nach der Opferung in Gesellschaft der Menschen verspeist, das waren dann die sogenannten Speiseopfer. Der Teil des Tieres, welchen man nicht essen konnte, wurde dann oft vernichtet. Man versuchte, dass die Tiere nicht gezwungen zum Altar gehen mussten, sie sollten sogar freiwillig zum Altar gehen. Es wurde sogar erzählt, dass einige Tiere selbst wollten, dass sie geopfert wurden, wenn die Zeit gekommen war.

Erste Bauten in der Antike auf der Akropolis

Anfangs gab es an sich keine großen Bauwerke oder Tempel auf der Akropolis. Der erste kleinere Tempel, wurde zu Ehren des Vatergottes Zeus errichtet. Dieser kleine Tempel wurde zusammen mit einem Kultbezirk im Nordosten der Akropolis errichtet. Der Bereich war mit einer kleinen Mauer umschlossen. Weitere kleinere Bauten, waren die Gräber der mythischen Könige Kekrops und Erechtheus, dort wo heute das Erechtheion steht. Ich gehe auf den genaueren Standort der Gräber später im Textabschnitt über das Erechtheion ein. Auch Poseidon besaß Plätze auf der Akropolis, die zu seinen Ehren dienten. So zum Beispiel, der Ort, wo Poseidon angeblich seinen Dreizack hinein rammte. Darüber kann man, in der Erklärung über die Göttin Athena mehr erfahren.

Im 7. Jahrhundert vor Chr. wurde ein Altar zu Ehren der Stadtgöttin Athena errichtet. Im 6. Jahrhundert vor Chr. wurde dann, ein großer Tempel für sie errichtet. Dieser Tempel war zwischen dem Erechtheion und dem Parthenon-Tempel. Er besaß im umlaufenden Säulengang insgesamt 32 dorische Säulen. In den beiden Pronaosen hatte dieser jeweils auf jeder Seite zwei Säulen. Im Inneren besaß er ebenfalls sechs Säulen. Die Säulen des Tempels waren aus Holz, die unteren Teile der Mauern aus Steinquadern und die oberen Teile der Mauern aus Lehmziegeln, diese waren in einer Fachwerkkonstruktion gebaut. Der Tempel wurde, während der Perserkriege zerstört und das Erechtheion und der Parthenon ersetzt somit diesen alten Athena-Tempel.

Dieser Tempel war zu dieser Zeit, eines der einzigen Bauwerke auf der Akropolis. Südlich des Tempels waren die Schatzhäuser. Neben dem Haupteingang, der dort war, wo später die Propyläen (der antike Haupteingang) errichtet wurden, gab es einen weiteren Eingang im Süden der Akropolis. Diesen gab es allerdings nicht lange, weil er wegen der Vergrößerung des Akropolis-Plateaus, nach Süden zugeschüttet werden musste.

8. Die Akropolis in der Antike

Eine Blütezeit beginnt

Nachdem die Spartaner und weitere Poleis die Perser zum Rückzug aus Griechenland drängen konnten, erlebte der Stadtstaat Athen einen Aufschwung unter dem Staatsmann und Feldherr: Perikles. Dieser lebte ungefähr von 485 bis 429 vor Chr. Perikles engagierte sich viel für die Demokratie in Athen. Er sorgte beispielsweise dafür, dass Menschen, die in der Politik tätig waren, Geld für ihre Arbeit erhielten. Somit konnten auch ärmere Bürger Athens sich in der Politik einsetzen. Unter der politischen Spitze von Perikles, erreichte auch Athen ein Wachstum. Perikles wurde mehrmals, durch seine berühmte Redekunst und seiner Überzeugungskraft dem Volk gegenüber, in hohe Ämter des Stadtstaats Athen gewählt.

Die Monumente der Akropolis war nach dem Perserkrieg, der von 449 bis 499 vor Chr. andauerte, arg zerstört. Perikles beauftragte deshalb den berühmten Bildhauer Phidias, der etwa von 490 bis 420 vor Chr. lebte, die Akropolis neu errichten zu lassen. Ab dem Jahr: 447 vor Chr. begann man damit, den Parthenon-Tempel neu zu errichten, anschließend wurden die anderen Gebäude gebaut. Das war der Anfang eines neuen Kapitels in der Geschichte der Akropolis.



Die Akropolis von Athen (Rekonstruktion)

Bildquelle: <https://www.bridgemanimages.com/en/english-school/the-city-of-athens-in-ancient-greece/gouache-on-paper/asset/453532>

Der Bau der „neuen“ Akropolis

Das Geld zur Neu-Erbauung der Akropolis kam von dem Attischen Seebund*. Für den Bau wurden auf manchen Stellen der Akropolis, Schutt vom alten großen Athena-Tempel genutzt. Die Arbeiter, die die Akropolis erbauten, waren Bürger Athens, die für ihre Arbeit Geld bekamen. Die „neue“ Akropolis wurde unter anderem von dem griechischen Bildhauer Phidias geplant:

Phidias

Phidias war einer der bekanntesten Bildhauer der Antike und er lebte ungefähr von 500 bis 432 vor Chr. Er wurde in Athen geboren und konstruierte viele antike Tempel und Gebäude, so auch die neue Akropolis. Viele bekannte Werke der Antike stammen von ihm, so auch eines der sieben Weltwunder der Antike: die Zeus Statue von Olympia. Phidias starb angeblich an einer Vergiftung, allerdings ist dies nicht genau bestätigt.



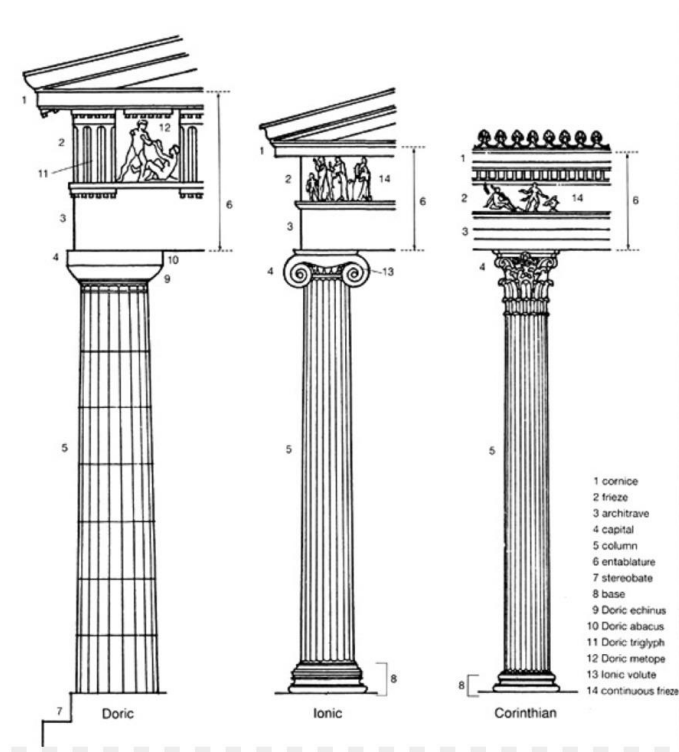
Der Bildhauer Phidias

Bildquelle:

https://www.brown.edu/Departments/Joukowsky_Institute/courses/greekpast/4795.html

Architektur der antiken griechischen Bauten

Im alten Griechenland gab/gibt es drei Baustile: der korinthische Stil, der dorische Stil und der ionische Stil. Hier sieht man eine Grafik dieser Baustile:



Bildquelle: <https://de.cleanpng.com/png-d3x40i/>

Der größte Unterschied dieser Baustile ist der, dass die Säulen anders konstruiert sind. Die antiken Bauwerke auf der Akropolis, wurden alle im ionischen und im dorischen Baustil errichtet. Viele Bauten der Griechen wurden mit Säulen gebaut. Die Säulen hatten auch eine bestimmte Bedeutung, sie standen für die Menschenwelt.

Aufbau der Tempel

Die meisten Tempel hatten einen sehr ähnlichen oder gleichen Aufbau und dieser sah folgendermaßen aus: wenn man den Tempel betrat, kam man in einen, meist umlaufenden Säulengang, der um den gesamten Tempel herum ging, danach kam man in die Pronaos, einem Art Vorraum des Tempels. Von diesem gelangte man dann in die Cella, das war das Innere und der Hauptraum des Tempels. Dort stand dann meist eine Götterstatue der jeweiligen Gottheit, welcher der Tempel gewidmet war. Die Cella durften meist auch nur die Priester betreten. Übrigens fand man heraus, dass die meisten Tempel nicht weiß waren, sondern sie waren farbig angemalt. Doch diese Farbe ist mit der Zeit nicht mehr sichtbar gewesen.

Die Fundamente der Tempel waren immer rechteckig und sie hatten auch eine Bedeutung, wie die Säulen. Sie standen nämlich für die Unterwelt. Darüber waren die Säulen mit der Welt

der Menschen und der Dachgiebel stand für die Götterwelt, deshalb kann man auch in den Dachgiebeln der Akropolis, Geschichten der Götter, die in den Stein gehauen sind, sehen.

*Der Attische Seebund, war eine Vereinigung einiger griechischer Stadtstaaten im ägäischen Meer. Dieser Bund, in welchem der Stadtstaat Athen, der größte und mächtigste war, sollte als Schutz dazu dienen, falls die Perser Griechenland angreifen sollten. Er wurde 477 vor Chr. gegründet. Der attische Seebund verfügte somit über eine gemeinsame Streitkraft, sowie eine gemeinsame Kasse. Der attische Seebund wurde auch „Attisch-Delischer Seebund“ genannt, das liegt daran, weil sich die Versammlungen der Poleis anfangs auf der Insel Delos zugetragen haben.

Die Propyläen

Die Propyläen bilden seit dem Wiederaufbau der Akropolis bis heute, das Eingangstor zur Akropolis, und sie wurden von 437 bis 432 vor Chr. erbaut. Sie liegen auf der Westseite des Felsens. Die Propyläen sind im ionischen- und im dorischen-Stil konstruiert. Sie bestehen aus drei Teilen: der Haupteingangshalle und aus zwei seitlich gelegenen Flügeln. Der eine Flügel liegt im Norden und der andere im Süden. Der südlichste wurde nie vollständig vollendet, er diente allerdings als kleiner Durchgang zum Nike-Tempel. Der nördliche Teil beherbergt die Pinakothek. Diese beinhaltet verschiedenste Gemälde einiger Sagen und des Trojanischen Krieges.



Die Propyläen von der Akropolis aus

Bildquelle: <https://www.city-sightseeing.info/europa/griechenland/athen/propylaeen/>

Von den dorischen Säulen gibt es sechs große und sechs kleine. Die kleineren sechs Säulen sind mit jeweils drei Säulen auf den beiden Seitenflügeln ausgestattet. In der Haupteingangshalle stehen zudem noch insgesamt sechs ionische Säulen. Somit ähneln die Propyläen ein wenig einem Tempel, durch ihre tempelartige Konstruktion.



Die Propyläen von der Südwestseite

Bildquelle: <https://www.athenmalanders.com/akropolis-athen/propylaeen-und-nike-tempel/>

Die Athena Promachos

Die Athena Promachos war eine prächtige Statue, die geradeaus in Richtung Osten von den Propyläen stand. Sie diente als Danksagung, für den Sieg über die persische Flotte. Die Statue bestand aus Bronze, Speer und Helm waren teilweise vergoldet, sie war neun Meter hoch und wurde von Phidias erbaut. Das Wort Promachos bedeutet Vorkämpfer. Somit heißt Athena Promachos auf Deutsch: Die an vorderster Front Kämpfende Athena. Auf manchen Bildern und Rekonstruktionen, wurde die Athena Promachos sogar viel größer dargestellt. Sie stand auf einem quadratischen Sockel, der fünf Meter lang war und der heute noch zu Teilen steht. Die Statue selbst, die die Göttin Athene darstellt, wurde nach Konstantinopel (heute Istanbul) gebracht, wo sie während der Belagerung der Kreuzfahrer 1203, verloren gegangen ist.



Rekonstruktion der Athena Promachos

Bildquelle:

https://www.reddit.com/r/AskHistorians/comments/1af2st7/what_is_the_acceptedcorrect_depiction_of_the/?rdt=50344

Der Nike-Tempel

Die Göttin Nike

Nike ist die Göttin des Sieges und wurde erst durch Alexander den Großen bedeutender im antiken Griechenland. Er ließ nämlich ihr zu Ehren Siegesaltäre erbauen, ebenso gründete Alexander der Große, ein Fest zu Ehren der Siegesgöttin. Nike wurde meistens mit Flügeln dargestellt. Sie wurde nicht nur für Schlachten verehrt, sondern auch für Sportkämpfe hatte sie ein großes Ansehen. Nachdem die Römer Griechenland erobert hatten, wurde die Göttin Nike, von den Römern mit dem Namen, "Victoria" verehrt. "Victoria" wurde bei den Römern nicht mehr als Siegesgöttin des Sportkampfes, sondern nur noch als Göttin bei Siegen von Schlachten angesehen. Übrigens kommt der Name des englischen Wortes „Victory“, von dem Namen der römischen Göttin „Victoria“.



Figur der Siegesgöttin Nike

Bildquelle: <https://de.wiktionary.org/wiki/Nike>

Der Tempel

Der Nike-Tempel ist markant dafür, dass er auf seinem herausstechenden Felsen, neben dem südlichen Flügel der Propyläen thront. Er wurde während der Jahre 427 bis 421 vor Chr. errichtet und ist im ionischen Stil gehalten. Die östliche Tempelfront mit dem Eingang, hat 4 ionische Säulen. Die westliche Tempelfront ist ebenfalls, mit 4 ionischen Säulen aufgestellt. Über den Säulen ragen Reliefs heraus. Das Relief auf der Ostseite des Tempels, zeigt eine Götterversammlung. Die anderen Seiten stellen Kampfdarstellungen dar. Ebenso gab es auch ein Relief, welches an einem steinernen Geländer zu sehen war. Dieses war mit göttlichen Darstellungen geschmückt.



Die Sicht auf den Nike-Tempel von den Propyläen

Bildquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Tempel_der_Athena_Nike

Die Chalkothek

Die Chalkothek befand sich zwischen dem Brauronion und dem Parthenon. Die Chalkothek diente zur Aufbewahrung von metallenen Weihgeschenken der Athena. Das rechteckige Gebäude war in einem einfachen dorischen Baustil gehalten. Der nördliche Teil der Chalkothek bestand aus einem Säulengang, der insgesamt 17 Säulen beherbergte. Entlang der Chalkothek und des Parthenons verlief eine Mauer, die im Norden der Chalkothek einen Eingang, mit einem Dach und vier Säulen, beinhaltete. Wenn man durch diesen Eingang ging, betrat man einen Art Innenhof, von diesem konnte man auch über Treppenstufen, den Parthenon erreichen.

Heute sind nur noch die Grundmauern der Chalkothek zusehen.



Rekonstruktion der Chalkothek

Bildquelle: <https://ancientathens3d.com/wp-content/uploads/2016/02/xalkot.jpg>

Das Brauronion

Die Göttin Artemis

Ich erwähne hier eine weitere Gottheit, da das Brauronion ihr gewidmet war: Artemis. Sie war die Göttin der Jagd und aller wilden Geschöpfe. Sie war eine begabte Bogenschützin und meistens im Wald. Sie gehörte zu den zwölf olympischen Göttern und war Kind von Zeus, und Zwillingsschwester von Apollon, dem Gott des Lichts und der Lyra. Die Zeichen der Jagdgöttin waren der Hirsch und der Mond.



Statue der Göttin Artemis

Bildquelle: <https://cdn.britannica.com/54/13354-050-05044890/Artemis-huntress-Paris-Louvre.jpg>

Das Heiligtum

Das Brauronion war ein Heiligtum, das zu Ehren der Göttin Artemis errichtet wurde. Das Bauwerk stand zwischen den Propyläen und der Chalkothek. Es bestand aus einem Innenhof, der im Norden mit einer Mauer umschlossen war. Durch einen Torbogen in der Mauer konnte man den Hof betreten. Um den Rest der Fläche stand ein Säulengang, auch Stoa genannt. Die Stoa war im dorischen Baustil errichtet worden. Das Brauronion beherbergte zu Ehren der Göttin Artemis, einen Altar und zwei Statuen.

Vom Brauronion sind, wie von der Chalkothek nur noch die Grundmauern erhalten.



Rekonstruktion des Brauronion

Bildquelle: <https://hortushesperidum.blogspot.com/2012/06/artemis-brauronia-arkteia.html>

Der Parthenon-Tempel

Die Göttin Athena

Die Göttin Athene war die Beschützerin Athens und sie ist auch die Namensgeberin der Stadt. Warum die Stadt nach Athena benannt wurde, hat einen bestimmten Grund. Einer Geschichte zufolge gab es angeblich einen Streit zwischen Poseidon und Athena, wobei es darum ging wer die Stadt (Athen) nach sich benennen durfte. Zeus, der oberste Gott der griechischen Götter schlug vor, dass Poseidon und Athena jeweils ein Geschenk an die Bevölkerung der Stadt machen und das beste Geschenk gewinnen sollte. Poseidon rammte seinen Dreizack in den Boden und es spritzte Wasser für die Bevölkerung heraus, doch es war Salzwasser und dieses war ungesund und schmeckte den Menschen nicht. Doch Athena pflanzte einen Olivenbaum an, angeblich den, der beim Erechtheion stand. Dieser kam besser bei den Menschen an als das Geschenk von Poseidon, weil der Olivenbaum den Menschen Öl, Nahrung und Holz gab. Somit war Athena die Gewinnerin und die Stadt wurde nach ihr benannt.



Statue der Göttin Athena

Bildquelle: <https://www.worldhistory.org/athena/>

Die Göttin Athena war nicht nur die Beschützerin Athens, sondern auch die Göttin der Weisheit, des Krieges und der Vernunft. Sie war die Schwester von Kriegsgott Ares und die Tochter von Metis* und Zeus. Sie gehörte auch zu den zwölf olympischen Hauptgöttern. Ihre Zeichen sind bis heute der Ölbaum, der Speer und die Eule.

Der Tempel

Der Parthenon-Tempel ist das Herzstück der Akropolis und das größte Bauwerk auf dem Felsen. Wenn man an die Akropolis denkt, denkt man oft als erstes an dieses Bauwerk. Er ist der Göttin Athene gewidmet. Der Tempel beherbergte insgesamt 58 dorische Säulen im Säulengang, vier ionische Säulen in der Schatzkammer, sowie 46 kleinere dorische Säulen in der Cella. Er ist 31 Meter breit und 70 Meter lang. Der Tempel hatte zwei große Türen, durch welche man ihn betreten konnte. Die erste Tür, mit welcher man die Schatzkammer betreten konnte, lag im Westen und die Tür, mit welcher man die Cella zu der großen Statue betreten konnte, lag im Osten. Tagsüber wurden die Türen meist offengelassen, damit Licht in den Tempel kam, denn in der Cella befand sich, die 11 Meter hohe Statue der Göttin Athene.

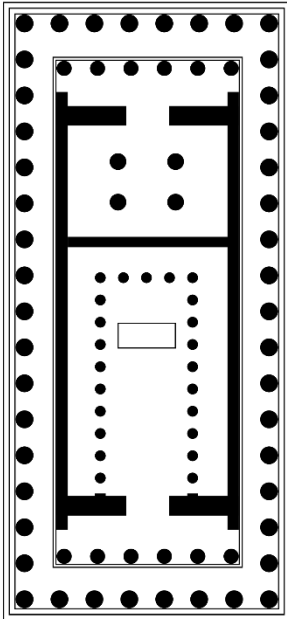


Rekonstruktion der Statue der Athena, die im inneren des Parthenon-Tempels stand

Bildquelle: <https://www.britishmuseum.org/blog/introduction-parthenon-and-its-sculptures>

Diese hielt in ihrer rechten Hand eine kleine Statue der Göttin Nike und in der linken Hand hielt sie einen Schild, wo eine Schlange auf der Innenseite zu sehen war. Die große Statue war in ein glänzend goldenes Kleid gewickelt und sie trug einen goldenen Helm. Diese prächtige Statue wird oft so beschrieben, allerdings kann man nicht genau sagen, ob sie so ausgesehen hat, weil fast keine Überreste mehr von ihr vorhanden sind. Sie bestand aus Gold und Elfenbein, und ihre Augen waren teure Edelsteine. Die Cella hatte einen U-förmigen Säulengang um die Statue der Athena. Dieser besaß insgesamt 46 kleine dorische Säulen auf zwei Ebenen. Auf jeder Ebene waren jeweils 23 Säulen.

0 5 10 15 20 m



Plan des Parthenon-Tempels

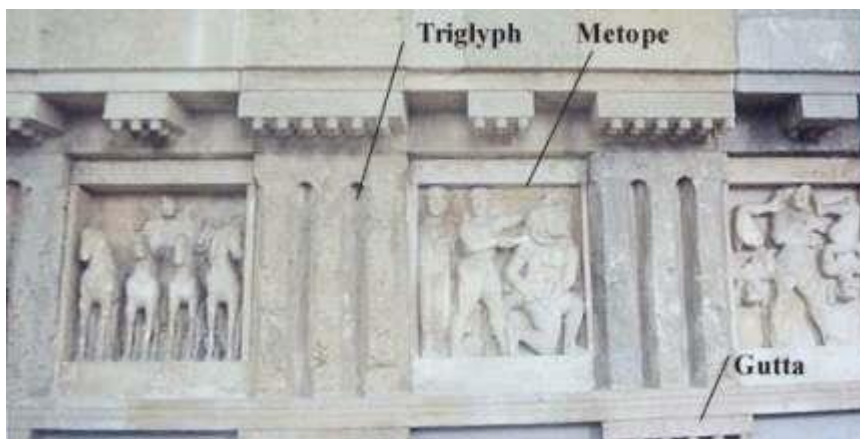
Bildquelle: <https://en.m.wikipedia.org/wiki/File:Parthenon-top-view.svg>



Der Parthenon-Tempel

Bildquelle: <https://franks-travelbox.com/europa/griechenland/bilder-parthenon-auf-der-akropolis-athen-griechenland/>

Über den Säulen des Parthenons, gibt es an der Außenfassade 92 sogenannte Metopen. Diese stellen Geschichten, oder auch Mythen dar. Die Metopen sind in einer bestimmten Reihenfolge, zusammen mit den sogenannten Triglyphen. Das sind Platten, wo meist zwei bis drei Rillen darin sind. In der Reihenfolge kommt immer ein Triglyph, dann eine Metope, dann wieder ein Triglyph und so weiter. Diese Reihenfolge zieht sich, dann um den gesamten Tempel. Die Metopen und die Triglyphen waren viereckig und sind heute noch teilweise am Parthenon zusehen. Im Dachgiebel sind auf der West- und der Ostseite, Mythen dargestellt. Im Westgiebel wurde die Geschichte von dem Streit zwischen Athena und Poseidon gezeigt, welche ich in der Erklärung der Göttin Athena erzählt habe. Im Ostgiebel wurde die Geburt der Göttin Athena dargestellt. Die beiden Giebel sind teilweise zertrümmert und stehen heute im Akropolis-Museum.



Bildquelle: <https://www.hellenicaworld.com/Greece/Architecture/de/Metope.html>



Rekonstruktion des Westgiebel

Bildquelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Parthenon>



Rekonstruktion des Ostgiebels

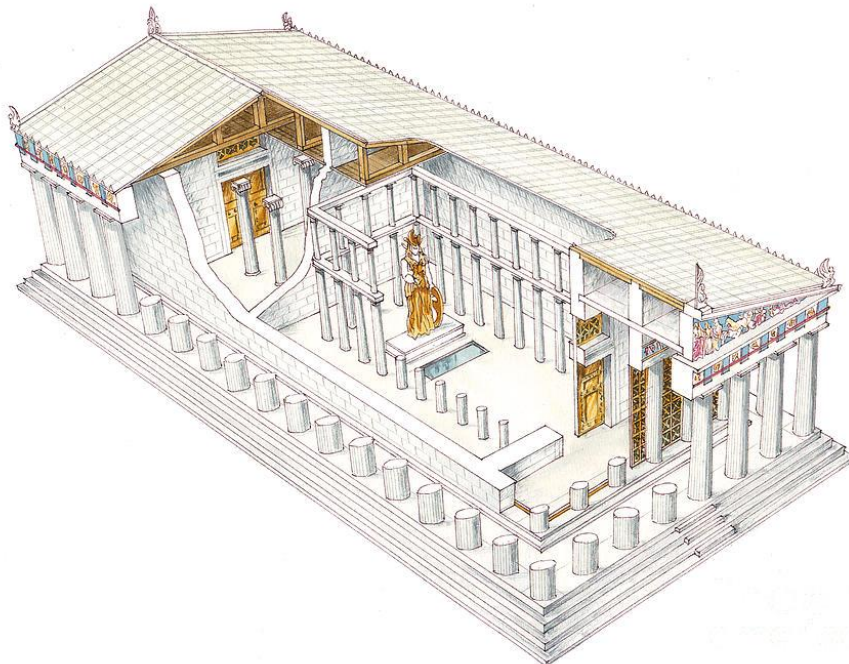
Bildquelle: <https://derfraenkischemuseumsbote.wordpress.com/athen/akropolis-museum-athen/>

Die Athener wollten mit dem Parthenon-Tempel ein prächtiges Bauwerk errichten, das sogar den großen Zeus-Tempel von Olympia* übertreffen sollte. Der Parthenon wird immer als Tempel bezeichnet, dabei war eher das Erechtheion, der richtige Tempel der Göttin Athena. Der Parthenon-Tempel diente als große Schatzkammer und als Beweis der prächtigen Baukunst der Athener.

Der Bau des Parthenons

Der Parthenon wurde von den beiden Architekten Iktinos und Kallikrates entworfen. Zum Bau wurde, wie in mykenischer Zeit auch Marmor verwendet, welcher aus dem Penteli-Gebirge stammte. Das erschwerte manchmal auch die Arbeiten, weil Marmor sehr hart ist und schwerer zu bearbeiten ist als Kalkstein. Die anderen Gebäude auf der Akropolis aus der Antike, wurden alle aus Kalkstein gebaut. Der Bau des Tempels dauerte von 447 bis 432 vor Chr. Der Bau des Parthenons kostete insgesamt 200 Talente Silber. Das sind ungefähr 5 Tonnen Silber.

Der Parthenon-Tempel ist nicht ganz gerade gebaut, das kann man zwar nur schwer sehen, allerdings haben Vermessungen ergeben, dass der Tempel an den Seiten leicht gewölbt ist. Zudem sind die äußeren Säulen um ein paar Zentimeter nach innen geneigt, um einen bestimmten optischen Effekt zu erzielen.



Das Innere des Parthenon-Tempels

Bildquelle: <https://pixels.com/featured/parthenon-athens-fernando-aznar-cenamor.html>

*Der Zeus-Tempel war ein großer Tempel, der an dem heiligen Ort Olympia errichtet wurde. Olympia war der Ort, wo die olympischen Spiele der Antike stattgefunden haben. Dort wurden mehrere Tempel errichtet, unter anderem der Zeus-Tempel, der in den Jahren: 470

bis 456 vor Chr. erbaut wurde. Im Tempel stand eine riesige Zeus-Statue, die vom Bildhauer Phidias erbaut wurde (der auch die Akropolis baute). Diese Statue gehörte auch zu den sieben Weltwundern der Antike. Von ihr und dem Tempel ist heute nichts mehr zusehen, bis auf die Fundamente.

*Metis war die erste Liebe von Zeus und sie war eine eher unbekanntere Göttin.

*Ein Talent war eine Maßeinheit, die von den alten Griechen benutzt wurde. Ein Talent waren ungefähr 26 Kilogramm.

Das Erechtheion

Das Erechtheion ist ein weiterer Tempel, der sich nördlich des Parthenons befindet. Dieser wurde zur Verehrung mehrerer Götter und mythischer Persönlichkeiten errichtet. So beispielsweise zu Ehren des Meeresherrn Poseidon, oder auch zu Ehren der Göttin Athena. Das Erechtheion ist das jüngste Bauwerk der Akropolis aus der Antike. Es wurde in den Jahren 421 bis 406 vor Chr. erbaut. Es wurde im ionischen Baustil errichtet. Das Erechtheion steht nicht auf einer gleichen Ebene, dadurch musste die Nordhalle höher gebaut werden damit das Dach später auf der gleichen Höhe war, wie der Rest des Erechtheions. Das Erechtheion ist somit ein sonderbares Bauwerk des antiken Griechenlands. Warum es dort errichtet wurde, hat einen bestimmten Grund, denn auf der Stelle, wo das Erechtheion steht, soll sich das Grab des mythischen und mykenischen Königs Erechtheus befunden haben. Nach ihm wurde das Erechtheion benannt. Das Grab befand sich im Westen des Erechtheions. Ebenso befand sich dort angeblich, das Grab des mythischen Königs Kekrops. Dieser war angeblich auch König von Mykene. Ich erwähnte die beiden schon im Teil über die Akropolis in der archaischen Zeit.

Das Erechtheion besteht aus drei Teilen: Die Nordhalle, der Tempel der Athene und der Korenhalle.

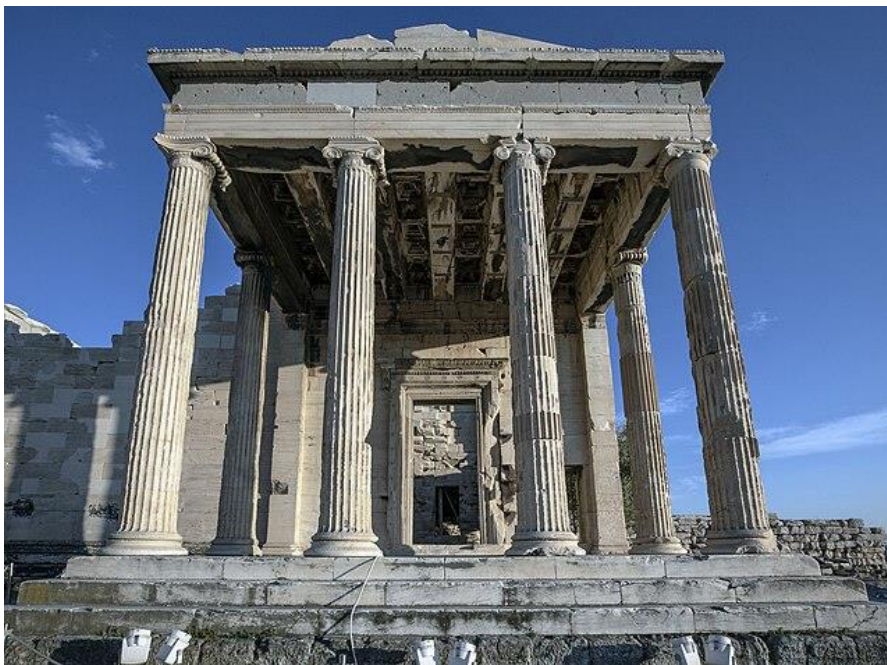


Das Erechtheion von der Südwestseite

Bildquelle: <https://en.wikipedia.org/wiki/Erechtheion>

Die Nordhalle

Die Nordhalle besteht aus sechs ionischen Säulen, die das nördliche Dach abstützen. Von der Nordhalle konnte man den Tempel der Athene betreten, ebenso konnte man auch durch einen kleinen Durchgang, welcher in der Mauer war, die von der Westseite des Erechtheion etwas rausragte, zum Olivenbaum der Athene gelangen. Heute steht noch immer dort ein Olivenbaum, doch dieser ist nicht der gleiche, welcher in der Antike dort stand. Der neue Olivenbaum ist später gepflanzt worden. Der alte Olivenbaum war der, den ich in der Erklärung über die Göttin Athena erwähnt habe. Ich erwähnte auch, dass das Erechtheion Poseidon gewidmet sei, denn in der Nordhalle wurde ein Stück der Decke ausgelassen, dort soll Poseidon seinen Dreizack hinein gerammt haben. Das könnte an die Geschichte des Streites zwischen Athena und Poseidon angelehnt sein.



Die Nordhalle des Erechtheion

Bildquelle: <https://www.wikiwand.com/en/Erechtheion>

Der Tempel der Athena-Polias

Der Tempel der Athena-Polias bildet den Hauptteil des Erechtheions, dieser wird auch Naos genannt. Das Wort Polias ist wie Promachos ein Beiname der Athena und bedeutet die Stadtgöttin Athena. Den Tempel konnte man durch drei Eingänge betreten, durch die Korenhalle, durch die Nordhalle und durch den Tempel selbst. Der Eingang des Tempels befindet sich auf der Ostseite des Erechtheions. Er besteht aus der Pronaos, die über sechs ionische Säulen verfügt. Jede einzelne Säule ist sechs Meter hoch. Man konnte von dort in die Cella gehen. Auf der Ostseite gab es wegen der komplizierten Konstruktion, keinen Eingang

allerdings war diese Seite mit 4 ionischen Säulen geschmückt und es gab wie auf der Nordhalle und der Pronaos auf der Ostseite Reliefs mit Darstellungen von Menschen und Mythen. Der Altar der Athena stand südöstlich des Erechtheions, er lag somit ungefähr zwischen dem Erechtheion und dem Parthenon.



Tempel der Athena-Polias

Bildquelle: <https://www.worldhistory.org/Erechtheion/>

Die Korenhalle

Die Korenhalle ist der markanteste Teil des Erechtheions. Der Grund, warum dieser Teil aus dem Tempel herausragt, ist, da das Grab des mythischen König Kekrops, mit in das Erechtheion integriert werden sollte. Die sechs Frauenstatuen, auch Karyatiden genannt, sollen Sklavinnen darstellen, die das Erechtheion bewachen sollten. Die sechs Karyatiden, die heutzutage dort stehen, sind Rekonstruktionen aus Kunststein. Fünf von den echten Karyatiden stehen heute im Akropolis-Museum. Die sechste Statue wurde 1801 vom britischen Botschafter in Konstantinopel, Lord Elgin, zusammen mit Reliefs des Nike-Tempels und Skulpturenschmuck des Parthenons nach London gebracht. Diese Statue kann man heute im britischen Museum in London besichtigen.



Die Korenhalle

Bildquelle: <http://www.akropolis.gr/erechtheion.php>

Das Haus der Arrephoren

Im Haus der Arrephoren lebten junge Frauen aus den wichtigen Familien Athens, die für die Statue der Athena, zusammen mit Priesterinnen, die Kleider für die Statue hergestellt haben. Diese jungen Frauen wurden Arrephoren genannt und sie lebten neun Monate in diesem Haus. Das Haus der Arrephoren lag zwischen dem Erechtheion und den Werkstätten der Restaurateure, welche sich nordöstlich der Propyläen befanden. Vom Gebäude sind heute nur noch einige Überreste zu sehen.



Rekonstruktion des Hauses der Arrephoren

Bildquelle: <https://www.maquettes-historiques.net/Seite157.html>

Bauten während des römischen Reiches

Nachdem die Römer im Jahre 30 vor Chr. die letzten Gebiete der Hellenen eroberten, gehörte das gesamte griechische Reich zu dem römischen Reich, somit auch der Stadtstaat Athen.

Auf der Akropolis sind deshalb, heutzutage einige römische Bauten zu sehen. So sind beispielsweise, einige Meter westlich der Propyläen, wenn man die Treppen absteigt, noch heute die Überreste eines römischen Festungstor zu sehen. Dieses wird auch Beulé-Tor genannt, und wurde im 3. Jahrhundert nach Chr., vom römischen Kaiser Septimius Severus erbauen gelassen. Ebenso kann man heute noch die Überreste eines römischen Sockels sehen, wo angeblich eine Statue von Marcus Agrippa, auf einer Quadriga* stand. Marcus Agrippa war der Schwiegersohn des Kaisers Augustus.



Bild von der Westseite der Akropolis, es ist das Beulé-Tor und das Marcus Agrippa-Monument zusehen

Bildquelle: <http://jgsaufgab.de/intranet2/geschichte/geschichte/isb/athen/athen-rekonstruktion.htm>

Für Kaiser Augustus selbst, wurde ebenfalls ein Monument errichtet, nämlich der Tempel der Roma und des Augustus. Dieser Tempel war rund und ionische Säulen trugen das runde Dach. Der Tempel stand auf einem quadratischen Fundament. Von dem Tempel sind heute nur noch Teile der Säulen zusehen.



Rekonstruktion der Akropolis, in der Mitte ist der Roma und Augustus-Tempel zusehen

Bildquelle: <https://www.maquettes-historiques.net/P163.html>

*Eine Quadriga ist ein römischer Streitwagen, der normalerweise von vier Pferden gezogen wird.

9. Die Akropolis vom 15. bis ins 17. Jahrhundert

Während die Osmanen (die Vorgänger der Türken) Griechenland belagerten und somit auch Athen, funktionierten sie die Akropolis um. Nachdem sie 1456, Griechenland erobert hatten, benutzten sie den Parthenon als Moschee und bauten sogar ein Minarett* an den Tempel. Die Propyläen wurden als Residenz für den Stadtkommandanten genutzt.

Bis 1687 blieb die Akropolis unversehrt, dann griffen die venezianischen Truppen unter dem Kommando von Francesco Morosini, dem Dogen von Venedig, die Akropolis an. Sie wollten die Osmanen von dort vertreiben, was ihnen auch gelang. Zu dieser Zeit diente der Parthenon als Pulvermagazin und die Propyläen baute man zur Bastion* um. Durch den Beschuss der Venezianer explodierte das Pulvermagazin im Inneren des Parthenons und er erlitt schwere Schäden, ebenso wie andere Bauwerke auf der Akropolis auch. Man glaubt, dass Francesco Morosini die Akropolis beschießen ließ, weil er sich nicht über den historischen Wert der Akropolis bewusst war. Er ließ nach der Eroberung der Akropolis Bruchstücke von Skulpturen, sowie Teile von Reliefs von Gebäuden abtransportieren.

*Ein Minarett ist ein Turm, von dem ein Gebetsrufer, die Muslime zum Gebet aufruft. Ein Minarett steht immer bei einer Moschee, oder es ist direkt an die Moschee angebaut, wie im Fall des Parthenons. Hier ist ein Foto von einem Minarett:



Bildquelle: <https://www.agmistanbul.eu/minarett.html>

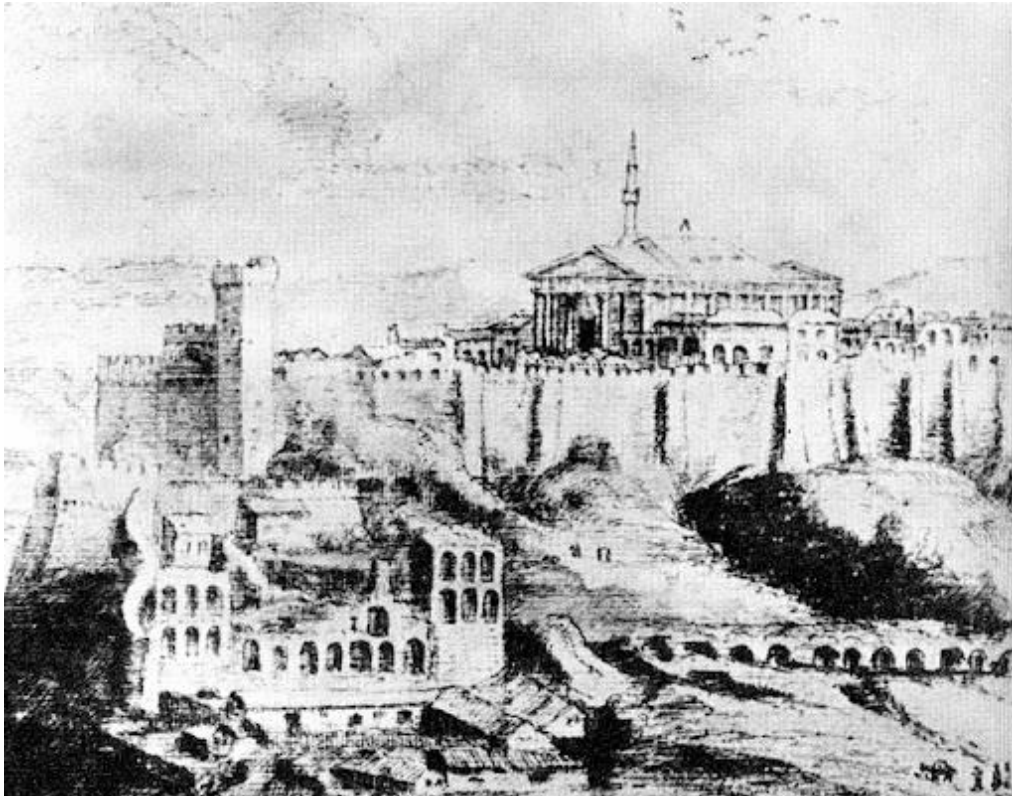


Bild der Akropolis, während der Herrschaft der Osmanen

Bildquelle: <http://arthistoryresources.net/greek-art-archaeology-2016/acropolis-history.html>

*Eine Bastion ist ein Teil eines Verteidigungswalls, der etwas, aus dem Wall herausragt.

10. Im Zweiten Weltkrieg

Nachdem die 12. deutsche Armee im April 1941, Griechenland fast vollständig besetzt hatte, sind deutsche Soldaten auf die Akropolis gestiegen und haben die Flagge des deutschen Reichs gehisst. Dabei sind folgende Fotos entstanden:



Bundesarchiv, BfS 1011-105-0419-19A
Foto: Bauer 1. Mai 1941

11. Die Akropolis heute

Ein modernes Reiseziel

Griechenland ist heutzutage ein sehr beliebtes Reiseziel. Jedes Jahr reisen ungefähr 7 Millionen Touristen nach Griechenland. Sehr beliebt sind die Inseln von Griechenland, wie zum Beispiel: Kreta, Rhodos, Kos, Korfu, Santorini, Mykonos, Samos, etc. Es gibt ungefähr 6000 griechische Inseln, die sehr bekannt für das schöne blaue Meer sind. Jedoch ist das nicht alles, was Griechenland zu bieten hat, die Akropolis, die auf dem Festland liegt, wird heutzutage ebenfalls viel besucht. Es erklimmen jährlich ungefähr 3 Millionen Besucher die Akropolis.



Ostseite des Parthenons

Bildquelle: <https://www.getyourguide.de/athen-l91/4-stundiger-privater-rundgang-durch-die-geschichte-athens-t28589/>

Man kann heutzutage die Akropolis besichtigen, sowie die anderen archäologischen Ausgrabungen, die an der Akropolis liegen. Seit 1987 gehört sie auch dem UNESCO Weltkulturerbe. Die Akropolis liegt heute immer noch im Zentrum von Athen und ist ebenfalls, wie früher gut sichtbar.

Innerhalb der Stadt ist die Akropolis gut zu Fuß erreichbar, man kann aber auch die U-Bahn nehmen, denn ganz in der Nähe des Akropolis-Museums gibt es zwei U-Bahnstationen mit den Namen: „Acropoli“ und „Monastiraki“. Von der Haltestelle „Monastiraki“, braucht man

etwa 10 Minuten bis zum Südeingang. Von der Haltestelle „Acropoli“, benötigt man circa 3 Minuten bis zum Westeingang.

Um die Akropolis besichtigen zu können, muss man zu einem der zwei Eingänge gehen. Der Haupteingang liegt im Westen und der Seiteneingang liegt im Südosten der Akropolis. Damit man die Akropolis besteigen kann sollte man genug Wasser dabei haben, denn der Aufstieg ist anstrengend. Im Hochsommer ist es auf der Akropolis sehr heiß, was dazu führt, dass die Akropolis bei über 39 Grad Celsius geschlossen hat. Oft ist sie deshalb zur Mittagszeit geschlossen. Man sollte genug Zeit einplanen, da es sehr viel auf der Akropolis zu sehen gibt. Am besten ist es, wenn man sich einige Stunden für den Besuch der Akropolis nimmt.

Das Akropolis-Museum

Das Akropolis-Museum ist ein imposantes Gebäude, das südlich der Akropolis liegt. Dort kann man alles über die Geschichte der Akropolis lernen, sowie interessante archäologische Funde bestaunen. Diese archäologische Ausstellung, besteht vor allem aus Statuen, Resten von Tempeln, oder auch aus alten Weihgaben aus verschiedenen Zeiten. Das Museum ist eines der bekanntesten und schönsten Museen Griechenlands.



Das moderne Akropolis-Museum

Bildquelle: <https://www.dbz.de/artikel/dbz-Akropolis-Museum-Im-historischen-Kontext-gebaut-146426.html>

Die Geschichte des Akropolis-Museum

Nachdem die türkischen Soldaten 1833 von der Akropolis abgezogen waren, wurden kurze Zeit später die ersten archäologischen Ausgrabungen auf der Akropolis begonnen. Um die Funde aufzubewahren und um sie repräsentieren zu können, wurde 1865 südöstlich des Parthenon-Tempels ein Museum gegründet. Das Museum eröffnete 1874.

Mit der Zeit wurden immer mehr archäologische Funde auf der Akropolis gemacht, was dazu führte, dass der Platz des Museums immer knapper wurde. So wurde 1888 ein zusätzliches Gebäude errichtet. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Museum saniert und blieb bis 2007 im Betrieb. Es wurde dann von dem neuen Akropolis-Museum am 20. Juni 2009 mit der Eröffnung abgelöst. Das neue Akropolis-Museum steht südlich der Akropolis.

Die Restauration

Schon 1834 begann man mit Restaurierungsarbeiten am Parthenon-Tempel. Die eigentlichen Restaurierungsarbeiten begannen aber erst 1975, auf Anordnung der griechischen Regierung. Zurzeit wird insbesondere an den Propyläen, dem Nike-Tempel und am Parthenon gearbeitet. Im oderteilweise auch außerhalb des Parthenon wurde ein Kran errichtet, um die größten Schäden an dem Bauwerk zu beheben. Viele Teile werden ersetzt und andere werden wieder zusammengesetzt.

Es soll versucht werden die meisten Bauwerke in den nächsten Jahren größtenteils so zu restaurieren, dass sie dem Bild der Blütezeit der Akropolis wieder entsprechen würden. Einige Bauwerke kann man nicht mehr aufbauen, weil man nicht genügend archäologische Beweise hat, um sie neu zu errichten.



Restauration des Parthenons

Bildquelle: <https://www.alamy.de/fotos-bilder/akropolis-restaurierung.html?sortBy=relevant>



Die Restaurierungsarbeiten im Parthenon

Bildquelle: <https://www.greece-is.com/how-to-restore-the-parthenon/>

12. Meine praktische Arbeit

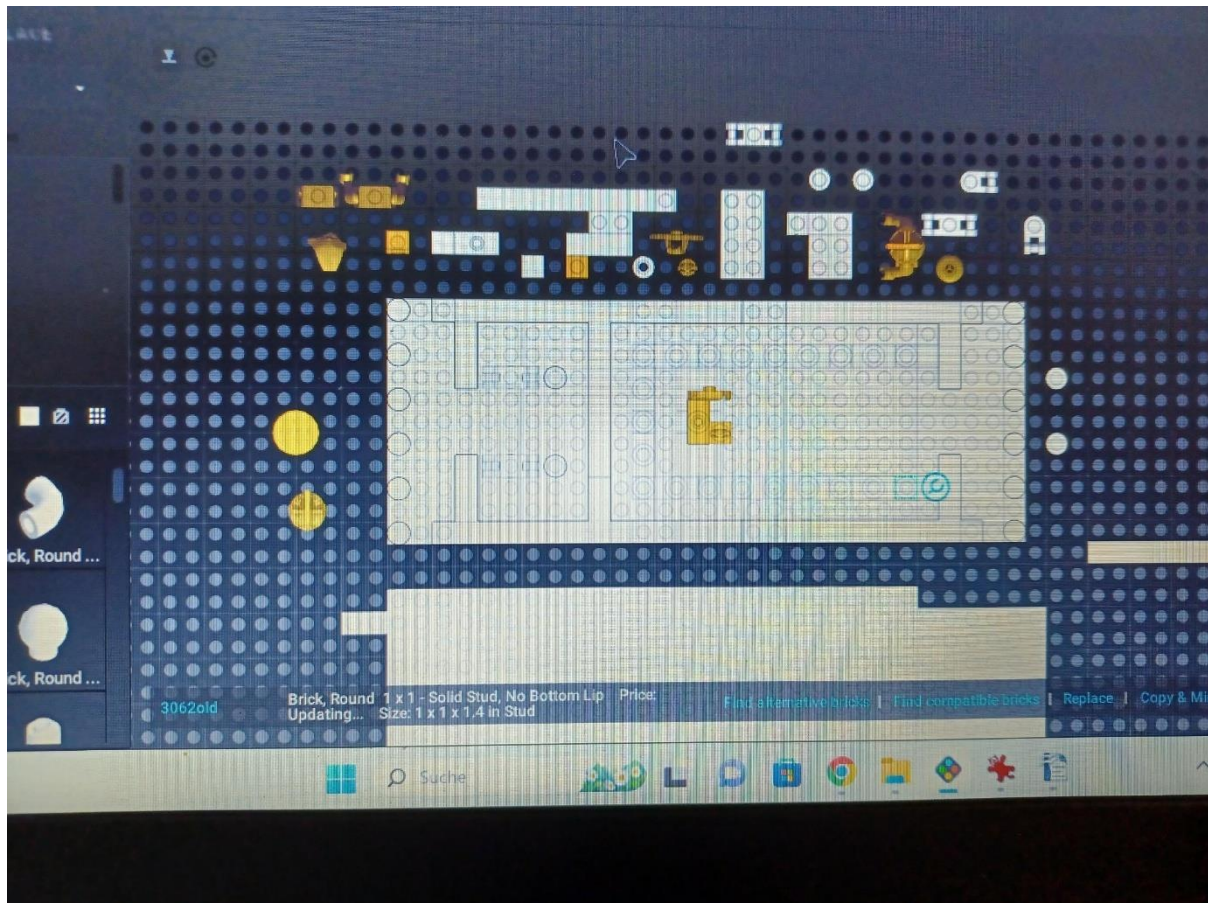
Die Akropolis als Modell

Als praktische Arbeit habe ich mir überlegt die Akropolis, als Modell umzusetzen. Die ersten Fragen, die ich mir dabei gestellt habe, waren: mit welchem(n) Material(ien) baue ich die Akropolis, und baue ich die gesamte Akropolis oder nur einen bestimmten Teil. Beim Material war ich mir schnell sicher, dass ich sie aus Lego baue, denn mit Lego kann ich mehr genaue Details einbauen als zum Beispiel mit Holz. Bei der Frage, ob ich die gesamte Akropolis baue oder nur einen Teil musste ich lange überlegen, denn wenn ich sie in dem sogenannten Minifiguren-Maßstab* baue, könnte ich nur einen bestimmten Teil der Akropolis bauen, weil wegen dem Maßstab, die Lego-Akropolis viel zu groß werden würde. So entschied ich mich dafür, dass ich die gesamte Akropolis im Mikro-Minifiguren-Maßstab bauen wollte. Das hat den Vorteil, dass das Modell der Akropolis ungefähr 2-mal kleiner ist als im Minifiguren-Maßstab. So begann ich das Modell auf dem sogenannten „Bricklink-Studio-Programm“ zu bauen. Das ist ein Programm, mit dem man Lego Modelle digital bauen kann. Zudem benutzte ich auch noch die App „Akropolis interaktiv 3D“, auf welcher man die Akropolis im 3D anschauen kann. Das half mir zu wissen, wie ich die Akropolis bauen musste.

Während ich mit der Arbeit an der digitalen Version des Parthenons beschäftigt war, fiel mir auf, dass die Akropolis im Lego-Mikro-Minifiguren-Maßstab*, ebenfalls zu groß wäre. So entschied ich mich, nur den Parthenon zu bauen. Doch auch bei dieser Entscheidung war ich mir später nicht mehr sicher, denn dieser Maßstab, war mir dann, auch noch zu groß.

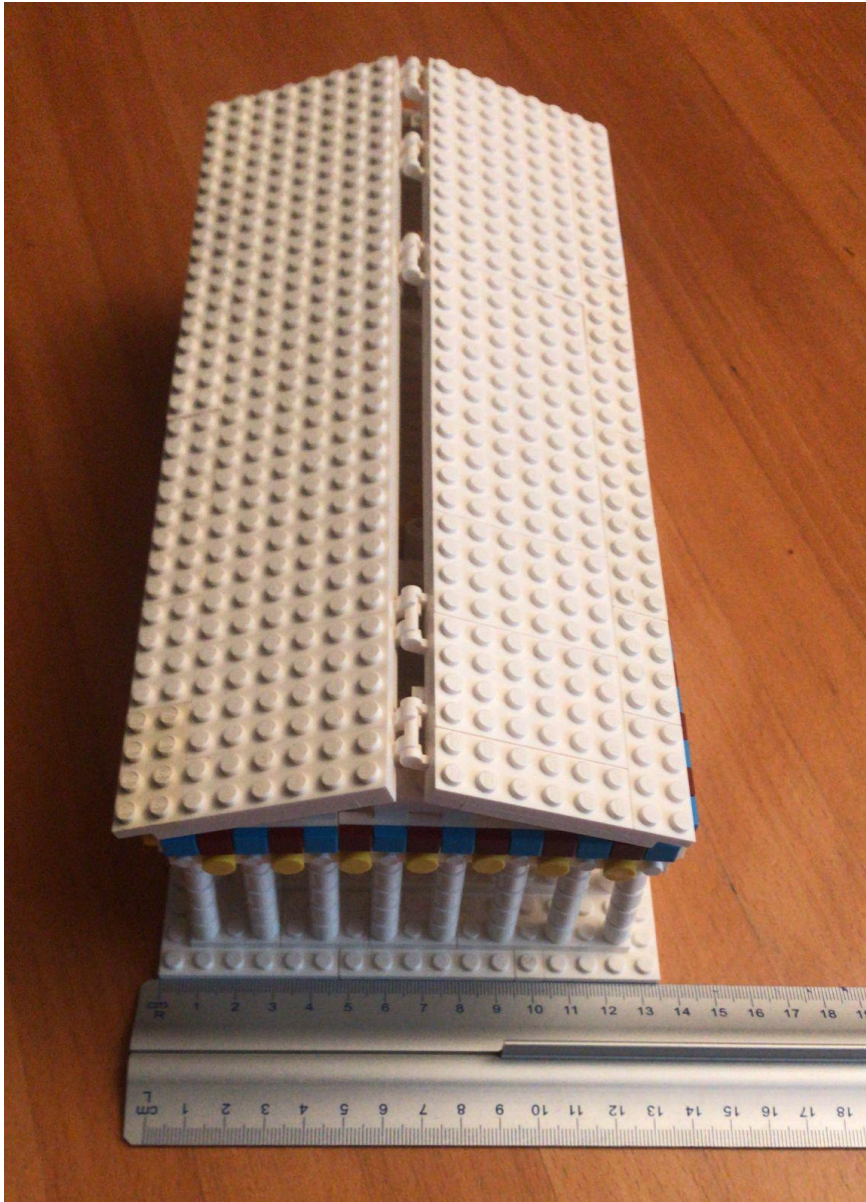
Der Parthenon Tempel auf dem Lego-Programm, während ich ihn baue

Schlussendlich entschied ich mich das Modell der Akropolis, um ungefähr ein 4-faches zu verkleinern. Dieser Maßstab war somit für mich geeigneter und ich konnte dann, auch einen größeren Teil der Akropolis bauen. Es war mir auch hier klar, dass ich nicht die gesamte Akropolis bauen kann, also entschloss ich mich den Parthenon, das Erechtheion und den Nike-Tempel zu bauen. Das gelang mir gut und ich war innerhalb weniger Wochen damit fertig, es mit dem Programm zu bauen, danach habe ich die einzelnen Teile bestellt. Als diese, dann da waren, baute ich die drei Tempel auf. Um sie aufzustellen, schnitt ich mir eine Holzplatte

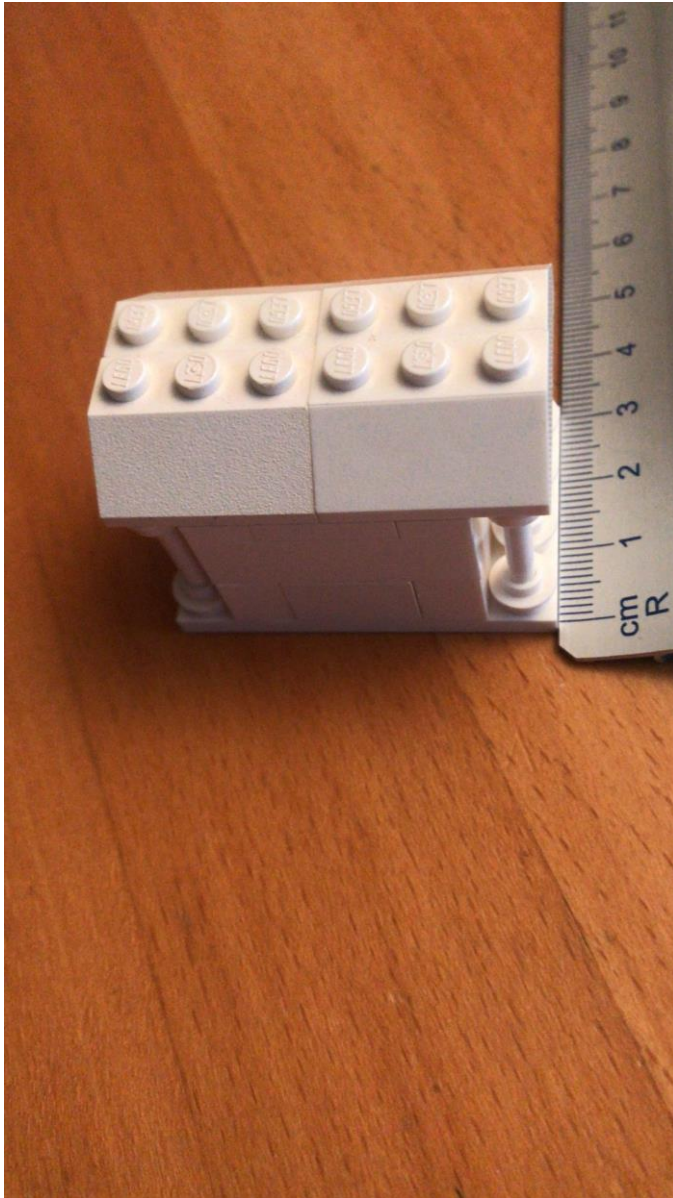


zurecht, die zu den Umrissen der Oberfläche der Akropolis passt. Diese beschriftete ich auch mit den anderen Gebäuden, die auf der Akropolis stehen/standen.

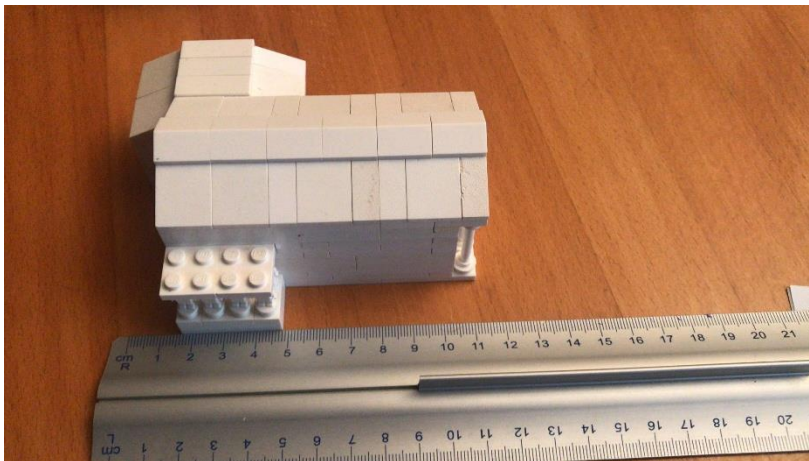
Somit war meine praktische Arbeit für mein „Travail personnel 23/24“ nach monatelanger Arbeit fertig.



Der fertige Parthenon-Tempel



Der fertige Nike-Tempel



Das fertige Erechtheion

*Minifiguren-Maßstab: Die Größe des Modells ist an den normalen Lego-Minifiguren angepasst

*Mikro-Minifiguren-Maßstab: Die Größe des Modells ist an den sogenannten „Lego-Mikro-Minifiguren“ angepasst.

13. Schlussfolgerung

Mein Travail Personnel hat mir sehr viel Spaß gemacht, denn ich habe viel über das antike Griechenland, die griechische Götterwelt, einzelne Zeitabschnitte und natürlich sehr viel über die Akropolis erfahren, was ich davor nicht wusste. Mir hat auch meine praktische Arbeit sehr viel Spaß und Freude bereitet. Ich hatte zudem genug Quellen zur Verfügung und es war interessant diese durchzulesen.

Ich habe, während ich diese Arbeit geschrieben gemerkt, dass die Akropolis ein wichtiger archäologischer und historischer Ort, mit einer tausend Jahre langen Geschichte ist, welcher nicht in Vergessenheit geraten darf und welcher uns auch viel über das Leben der Menschen damals, in Griechenland erzählt.

Ich bin froh dieses Thema gewählt zu haben und hoffe für Sie lieber Leser(in), dass sie viel Spaß beim Lesen hatten.

14. Quellen

Bücherquellen:

- „Die Akropolis von Athen. Antikes Heiligtum und modernes Reiseziel“, Verlag: PI, Autoren: Lambert Schneider und Christoph Höcker
- „WAS IST WAS. Das alte Griechenland“, Verlag: Tessloff, Autorin: Claire Singer
- „WAS IST WAS. Mythologie“, Verlag: Tessloff, Autor: Andrea Schaller

Internetquellen:

- <https://www.tessloff.com/was-ist-was/geschichte/die-alten-griechen/die-geschichte-der-akropolis-von-athen.html> (zuletzt geöffnet am 15.12.2023)
- <https://www.kinderzeitmaschine.de/antike/griechen/lucys-wissensbox/kunst-und-architektur/die-akropolis/> (zuletzt geöffnet am 15.12.2023)
- <https://www.americanexpress.com/de-de/amexcited/explore-all/travel/akropolis-32259> (zuletzt geöffnet am 20.1.2024)
- <https://sciadoo.de/archaik-archaische-zeit-und-kultur-im-antiken-griechenland/> (zuletzt geöffnet am 2.2.2024)
- [Home | Acropolis Museum | Official website \(theacropolismuseum.gr\)](https://www.theacropolismuseum.gr/) (zuletzt geöffnet am 23.2.2024)
- <https://www.griechenland.de/akropolis/> (zuletzt geöffnet am 23.2.2024)
- <https://www.theacropolismuseum.gr/en/museum-history> (zuletzt geöffnet am 3.3.2024)
- <https://www.kinderzeitmaschine.de/antike/griechen/ereignisse/klassik/zeitalter-des-perikles/> (zuletzt geöffnet am 4.3.2024)
- <https://www.kinderzeitmaschine.de/antike/griechen/lucys-wissensbox/athen-und-sparta/wozu-diente-der-attische-seebund/> (zuletzt geöffnet am 5.3.2024)
- <https://www.gutefrage.net/frage/eroberung-griechenlands> (zuletzt geöffnet am 6.3.2024)
- <https://www.acropolis-tickets.com/de/acropolis-of-athens/> (zuletzt geöffnet am 7.3.2024)
- <https://www.griechenland-entdecker.de/griechische-goetter/nike> (zuletzt geöffnet am 11.3.2024)
- <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kriegsverlauf/besetzung-von-griechenland-1941.html> (zuletzt geöffnet am 11.3.2024)
- [https://www.lem.lu/pdf/trape/2021/Scholzen,%20Anne%20\(6C5\)%20-%20Parthenon.pdf](https://www.lem.lu/pdf/trape/2021/Scholzen,%20Anne%20(6C5)%20-%20Parthenon.pdf) (zuletzt geöffnet am 12.3.2024)
- <https://acropolistickets.tours/de/parthenon-architektur/> (zuletzt geöffnet am 12.3.2024)
- <https://www.planet-schule.de/mm/nie-wieder-keine-ahnung/architektur/gebaeude/parthenon> (zuletzt geöffnet am 13.3.2024)
- <https://www.arc.ed.tum.de/baufo/forschung/arc> (zuletzt geöffnet am 22.3.2024)
- <https://www.wissen.de/lexikon/phidias> (zuletzt geöffnet am 3.4.2024)

- <https://www.kinderzeitmaschine.de/antike/griechen/ereignisse/archaische-zeit/> (zuletzt geöffnet am 7.4.2024)
- https://www.kinderzeitmaschine.de/antike/griechen/ereignisse/dunkles-zeitalter/#google_vignette (zuletzt geöffnet am 8.4.2024)
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Akropolis_\(Athen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Akropolis_(Athen)) (zuletzt geöffnet am 7.4.2024)
- <https://www.kinderzeitmaschine.de/vorgeschichte/ereignisse/jungsteinzeit/> (zuletzt geöffnet am 8.4.2024)
- <https://www.weltkulturerbe.com/europa/griechenland/mykene.html> (zuletzt geöffnet am 9.4.2024)
- <https://www.kinderzeitmaschine.de/antike/griechen/lucys-wissensbox/kunst-und-architektur/die-griechische-baukunst/> (zuletzt geöffnet am 22.4.2024)
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Akropolis_\(Athen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Akropolis_(Athen)) (zuletzt geöffnet am 22.4.2024)
- <http://www.zeno.org/Pierer-1857/A/Erechtheus> (zuletzt geöffnet am 29.4.2024)
- <http://www.akropolis.gr/> (zuletzt geöffnet am 29.4.2024)
- <https://www.youtube.com/watch?v=3zFnngkMbpk> (zuletzt geöffnet am 5.5.2024)
- https://www.youtube.com/watch?v=WmTY-tUEA_A (zuletzt geöffnet am 5.5.2024)